

Kommunale Abstimmung

vom 27. September 2020

Botschaft des Gemeinderates

1. Genehmigung der Rechnung 2019

- **der Einwohnergemeinde**
- **des Wasserbaus**
- **der Gemeindewasserversorgung**

Informationen zur Vorlage Seite 4 bis 23

2. Kredit und Vollmacht für Gemeindebeiträge an die Programmvereinbarungen im Bereich Schutzwald, Biodiversität im Wald und Waldbewirtschaftung in der Höhe von CHF 469'000 als Rahmenkredit zu Lasten der Erfolgsrechnungen 2020 bis 2024, zuzüglich teuerungsbedingte Mehrkosten

Informationen zur Vorlage Seite 24 bis 27

1. Abstimmungsvorlage

Genehmigung der Rechnung 2019

- der Einwohnergemeinde
- des Wasserbaus
- der Gemeindewasserversorgung

2. Abstimmungsfrage

Die Abstimmungsfrage lautet:

Wollen Sie die Rechnung 2019 der Einwohnergemeinde, des Wasserbaus und der Gemeindewasserversorgung genehmigen?

3. Abstimmungsempfehlung

Der Gemeinderat empfiehlt, gestützt auf den Antrag der Rechnungsprüfungskommission, die Rechnung 2019 der Einwohnergemeinde, des Wasserbaus und der Gemeindewasserversorgung zu genehmigen.

4

Informationen zur Vorlage

Das Wichtigste in Kürze

Allgemeine Bemerkungen

Die nachfolgenden Bemerkungen beziehen sich auf die geltenden Bestimmungen im Zusammenhang mit den Massnahmen gegen die Corona-Pandemie per 6. Juni 2020. Allfällige Änderungen, welche seither in Kraft getreten sind, konnten in der vorliegenden Abstimmungsbotschaft nicht mehr berücksichtigt werden.

Trotz weitgehender Lockerungen der Massnahmen zur Bekämpfung der Ausbreitung der Corona-Pandemie erschweren die nach wie vor geltenden Abstands- und Hygieneregeln die Durchführung einer Gemeindeversammlung. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, auf die traditionelle Frühlings-Gemeindeversammlung zu verzichten. Der Gemeinderat erachtet aber die Abstimmung sowohl über die Genehmigung der Rechnung des vergangenen Jahres als auch über das Budget des Folgejahres gleichzeitig im Rahmen derselben Gemeindeversammlung als nicht optimal. Er hat darum beschlossen, ausnahmsweise die Gemeinderechnungen im Rahmen einer Urnenabstimmung der Stimmbevölkerung zur Genehmigung zu unterbreiten.

Zusammenfassung der einzelnen Rechnungsergebnisse

Einwohnergemeinde

Die Rechnung 2019 der Einwohnergemeinde schliesst mit einem Gewinn von CHF 649'698.20 bei einem Aufwand von gut 16.8 Mio. Franken und einem Ertrag von rund 17.50 Mio. Franken ab. Im Budget waren Mehreinnahmen von CHF 12'100.00 vorgesehen.

Die Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen von CHF 975'982.62 aus.

Wasserbau

Das Ergebnis des Wasserbaus entspricht mit Mehreinnahmen von CHF 97'375.15 bei einem Aufwand von rund CHF 475'000.00 und einem Ertrag von rund CHF 570'000.00 nicht ganz den Erwartungen. Im Budget wurde mit Mehreinnahmen von CHF 127'600.00 gerechnet.

Die Investitionstätigkeit war bei Nettoinvestitionen von CHF 25'868.50 relativ tief.

Gemeindewasserversorgung

Die Gemeindewasserversorgung erwirtschaftete bei einem Aufwand von gut CHF 485'000.00 und einem Ertrag von rund CHF 730'000.00 einen Ertragsüberschuss von CHF 243'666.16. Erwartet wurde gemäss Budget ein Ertragsüberschuss von CHF 77'200.00.

Die Vorlage im Einzelnen

Die nachfolgenden Ausführungen zu den Rechnungen der Einwohnergemeinde, des Wasserbaus sowie der Gemeindewasserversorgung entsprechen vom Umfang her den Erläuterungen, wie sie üblicherweise im Hinblick auf die Genehmigung der Rechnung an der Gemeindeversammlung verfasst werden. Die ausführliche Gemeinderechnung liegt bis zur Abstimmung bei der Gemeindekanzlei öffentlich auf und steht auf der Homepage der Gemeinde als Download zur Verfügung (www.giswil.ch → Politik → Budget, Rechnung).

Einwohnergemeinde

Bericht zum Rechnungsjahr 2019

Die Rechnung 2019 der Gemeinde Giswil schliesst um rund CHF 637'600 besser ab als budgetiert. Es resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 649'698.

Im guten Ergebnis sind bereits Wertberichtigungen der Darlehen an die Betagtensiedlung dr Heimä von CHF 500'000 und an die Skilifte Mörlialp AG von CHF 129'000 enthalten.

Die gesamten Steuereinnahmen sind um CHF 391'000 über den Erwartungen. Dies betrifft vor allem Kapitalabfindungen (Steuern auf Auszahlungen von Pensionskassengeldern und Auszahlungen aus der 3. Säule), Grundstückgewinnsteuern und Handänderungssteuern. Der Ressourcen- und Lastenausgleich des Kantons und der Gemeinden ist um CHF 318'000 höher, dies dank guter Steuererträge in anderen Gemeinden.

Die Abschreibungskosten sind um CHF 442'500 tiefer, da ab dem 01.01.2019 gemäss Finanzhaushaltsgesetz tiefere Abschreibungssätze gelten. Der übrige Aufwand ist vor allem beim Unterhalt der Schulgebäude (Sanierung Turnhalle 1) und dem Kauf eines Gemeindefahrzeuges (über die Erfolgsrechnung gebucht, aber fälschlicherweise in der Investitionsrechnung budgetiert) stark gestiegen. Bei den Personal- und Verwaltungskosten wurde das Budget genau eingehalten.

Die Investitionsrechnung verzeichnet Nettoinvestitionen von CHF 975'983. Diese sind somit um CHF 92'717 tiefer als budgetiert. Der Neubau des Gemeindehauses und die nächste Etappe Sanierung Bergstrasse sind abgeschlossen worden. Für die Bergstrasse wurden irrtümlicherweise Subventionsbeiträge budgetiert, obschon diese Etappe nicht subventionsberechtigt ist.

Mit der Sanierung des Schulhauses 1860 wurde begonnen. Der Investitionsbeitrag an den Wasserbau ist tiefer als budgetiert, da Projekte verschoben wurden. Die Bushaltestelle inkl. Wendepfad beim Bahnhof ist in diesem Jahr, nach Fertigstellung des neuen Gebäudes der Zentralbahn, realisiert worden.

6

Der Selbstfinanzierungsgrad in der Rechnung 2019 beträgt 252%. Die Pro-Kopf-Verschuldung sinkt auf CHF 1'770 (Vorjahr CHF 2'205). Das entspricht einem mittleren Verschuldungsgrad. Der Gewinnvortrag beläuft sich nach Verbuchung des Jahresgewinns 2019 auf CHF 5'916'844.

Zusammenfassung der Rechnung

Bilanz per 31. Dezember 2019

	31.12.2019		01.01.2019		Zu-/Abnahme
	CHF	%	CHF	%	CHF
Aktiven	24'948'656	100%	26'184'878	100%	-1'236'222
Finanzvermögen	10'557'369	42%	11'244'414	43%	-687'045
Verwaltungsvermögen	14'391'287	58%	14'940'464	57%	-549'177
Passiven	-24'948'656	100%	-26'184'878	100%	1'236'222
Fremdkapital ohne Spezialfinanzierung/Fonds	-16'581'160	66%	-18'795'133	72%	2'213'973
Spezialfinanzierungen/Fonds im Fremdkapital	-483'943	2%	-509'447	2%	25'504
Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-794'220	3%	-685'985	3%	-108'235
Fonds im Eigenkapital	-599'982	2%	-540'367	2%	-59'615
Vorfinanzierung für Wasserbauprojekte im EK	-385'707	2%	-200'000	1%	-185'707
Neubewertungsreserven Finanzvermögen	-186'800	1%	-186'800	1%	-
- = Bilanzüberschuss / + = Bilanzfehlbetrag	-5'916'844	24%	-5'267'146	20%	-649'698

Erfolgsrechnung – Funktionale Gliederung

Departemente	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	Abweichung Rechnung - Budget	
	CHF	CHF	CHF	CHF	%
Total Nettoaufwand	12'186'082	12'114'900	11'527'071	71'182	1%
0 Allgemeine Verwaltung	1'243'507	1'436'000	1'371'554	-192'493	-13%
1 Öffentl. Ordnung & Sicherheit	207'969	220'000	328'913	-12'031	-5%
2 Bildung	6'464'308	6'405'800	6'023'293	58'508	1%
3 Kultur, Sport und Freizeit	109'551	67'400	50'522	42'151	63%
4 Gesundheit	894'342	892'500	746'889	1'842	0%
5 Soziale Sicherheit	1'280'169	1'546'400	1'205'152	-266'231	-17%
6 Verkehr	1'166'531	1'254'600	1'056'781	-88'069	-7%
7 Umweltschutz/Raumordnung	598'049	631'600	1'101'591	-33'551	-5%
8 Volkswirtschaft	252'283	234'300	264'168	17'983	8%
9 Finanzen (exkl. Steuern)	-30'627	-573'700	-621'792	543'073	95%
9 Steuern, Finanz- und Lastenausgleich	-12'835'780	-12'127'000	-12'314'854	-708'780	-6%
Erfolg (-Gewinn / +Verlust)	-649'698	-12'100	-787'783	-637'598	>100%
Gesamtertrag	-17'486'914	-16'097'700	-16'564'305	-1'389'214	-9%
Gesamtaufwand	16'837'216	16'085'600	15'776'522	751'616	5%
Erfolg (-Gewinn / +Verlust)	-649'698	-12'100	-787'783	-637'598	>100%

Abweichungen +/- CHF 10'000 werden in der detaillierten Rechnung 2019 ausgewiesen und erläutert.

Zusammengefasst lässt sich die ausführliche Rechnung 2019 anhand einiger Vergleiche wie folgt erläutern:

Kommentar zur Erfolgsrechnung

0 Allgemeine Verwaltung

Nettoaufwand gegenüber Budget -CHF 192'493 (-13%)

Es sind Mehrkosten für ein neues Update der Zeiterfassungssoftware und dem Wechsel der Software auf einen zentralen Server beim Informatikleistungszentrum entstanden.

Die Einnahmen aus Baubewilligungsgebühren sind höher ausgefallen als budgetiert (mehr Bauprojekte).



Die Abschreibungskosten sind tiefer, da seit dem 01.01.2019 tiefere Abschreibungssätze gemäss kantonalem Finanzhaushaltsgesetz gelten.

Durch Verschiebungen innerhalb der Abteilungen gibt es Abweichungen bei den internen Verrechnungen, welche jedoch immer erfolgsneutral sind.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Nettoaufwand gegenüber Budget -CHF 12'031 (-5%)

Bei der Feuerwehr sind durch Mehreinsätze Zusatzkosten beim Sold entstanden. Im Weiteren verursachen Einsatzmittel bei der Brandbekämpfung und beim Ersatz/Reparaturen der Hydranten Mehrkosten. Diese Kosten sind teilweise von der Versicherung und vom Kanton übernommen worden.

2 Bildung

Nettoaufwand gegenüber Budget CHF 58'508 (1%)

Die Personalkosten der Schule sind aus den folgenden Gründen leicht gestiegen:

- Primarschule: Stellvertretungen infolge Absenzen (Krankheit, Unfall und Mutterschaft)
- Oberstufe: Stellvertretungen infolge Absenzen (Krankheit, Unfall und Mutterschaft)
- Sonderschule: Aufstockung Pensum 20%, da mehr Schulkinder mit integrativem Sonderschulstatus
- Reinigungspersonal: Mehrkosten infolge Absenzen (Krankheit, Unfall und Mutterschaft)

Entlastet wird die Rechnung gegenüber dem Budget durch:

- Rückerstattung von Lohnkosten der Kranken-, Unfalltaggeld- und Mutterschaftsversicherung
- Rückerstattung des Kantons für Lohnkosten der Lehrpersonen für Schulkinder mit integrativem Sonderschulstatus
- Tiefere Abschreibungen, da seit dem 01.01.2019 tiefere Abschreibungssätze gemäss kantonalem Finanzhaushaltsgesetz gelten
- Wetterbedingt tiefere Heizkosten Gebäude und tiefere Unterhaltskosten Rasen Fussballplatz
- Rückerstattung Schaden Turnhallenboden durch die Versicherung

Musikschule: Weniger Kursteilnehmer aus Lungern und darum tiefere Kostenbeteiligung der Gemeinde Lungern.

Schulgebäude: Bei der Sanierung der Turnhalle 1 wurden Nachtragskredite durch die Gemeindeversammlung und den Gemeinderat genehmigt. Somit konnte das ganze Gebäude energetisch auf den neusten Stand gebracht werden. Die Kosten für die Photovoltaikanlage sind teilweise über den Fonds Ersatzabgabe Eigenstromerzeugung und durch eine Einmalvergütung der Firma Pronova AG

finanziert worden. Im Weiteren hat der Kanton aus dem kantonalen Gebäudeprogramm einen Anteil an der energetischen Sanierung übernommen.

Schulbetrieb Mehrkosten: Die bisherige Netzwerklösung musste wegen der neuen Schulsoftware abgelöst werden. Die EDV-Anlage wird nun über eine externe Firma gewartet, im Gegenzug können Lohnkosten eingespart werden.

3 Kultur, Sport und Freizeit

Nettoaufwand gegenüber Budget CHF 42'151 (63%)

Einmaliger Investitionsbeitrag an den Tennisclub Giswil für die neue Platzbeleuchtung und der Grossanlass Donnschtig-Jass verursachten Mehrkosten.

4 Gesundheit

Nettoaufwand gegenüber Budget CHF 1'842 (0%)

Die Pflegebeiträge sind um CHF 79'000 höher, da mehr Pflegeetage und höhere Pflegestufen angefallen sind. Die Kosten für die Spitex sind aus den folgenden Gründen tiefer: Weniger Pflegefälle und Verschiebung der Anschubfinanzierung für das Projekt Nachtspitex.

5 Soziale Sicherheit

Nettoaufwand gegenüber Budget -CHF 266'231 (-17%)

Die Kosten für das Heim Rütimattli sind um CHF 43'000 gesunken und die Rückerstattung Stiftung Rütimattli aus dem Überschuss des zweckgebundenen Rücklagenkontos von CHF 18'000 entlasten die Jahresrechnung.

Tiefere Kosten sind durch weniger Fremdplatzierungen von Kindern- und Jugendlichen angefallen. Mehreinnahmen sind durch grössere Rückerstattungen von Kostenbeiträgen aus Erwerbseinkommen Jugendlicher entstanden.

Die Beiträge an die Kinderkrippen und -horte sind tiefer, da weniger Kinder die Kitas besucht haben. Dadurch ist auch die Kostenbeteiligung des Kantons gesunken.

Ebenfalls tiefer ausgefallen als budgetiert ist wie in den Vorjahren die wirtschaftliche Hilfe (rund CHF 73'000.00). Einige Personen konnten Beiträge vergangener Jahre zurückbezahlen.

Die Beiträge an die KESB sind für Giswil deutlich tiefer ausgefallen, da diese gemäss Steuereinnahmen der Gemeinden berechnet werden.

6 Verkehr

Nettoaufwand gegenüber Budget -CHF 88'069 (-7%)

Die Personalkosten sind höher ausgefallen, da im Aussendienst das Pensum um 60 Stellenprozente erhöht wurde. Dadurch können auch vermehrt Einsätze für den Wasserbau und die Gemeindewasserversorgung geleistet und weiter verrechnet werden.

Mehrkosten sind beim Treibstoffverbrauch und durch grössere Reparaturarbeiten an den Gemeindefahrzeugen entstanden.

Der Ersatz des Gemeindefahrzeugs war fälschlicherweise in der Investitionsrechnung budgetiert. Die Zustandserfassung der Strassen ist verschoben worden.

Die externen Kosten bei der Sanierung alter Rossstall sind durch mehr Eigenleistungen tiefer als budgetiert.

Mehreinnahmen sind durch mehr geleistete Stunden für den Wasserbau (Unterhalt Bäche) entstanden.

Im Bereich Strassenunterhalt ist es zu Mehrkosten bei der Sanierung der Hirsernstrasse gekommen. Bei der Schwerzbachbrücke übernimmt die Gemeinde Sachseln 50% der entstandenen Kosten von CHF 88'000.

Die Abschreibungskosten sind tiefer, da seit dem 01.01.2019 tiefere Abschreibungssätze gemäss kantonalem Finanzhaushaltsgesetz gelten.

Infolge Verzögerung beim Bau der Doppelspur und der Tieferlegung der Zentralbahn-Linie nach Luzern sind diese Kosten tiefer als budgetiert.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Nettoaufwand gegenüber Budget -CHF 33'551 (-5%)

Durch die Ansiedlung neuer Industriebetriebe mit grossem Wasserverbrauch sind die Einnahmen bei den Kanalisationsgebühren stark gestiegen. Dafür müssen dem Entsorgungszweckverband Obwalden gemäss neuem Verteilschlüssel für die ARA höhere Beiträge bezahlt werden. Bei der Nachführung des Kanalisationskatasters und für die Kanalisationserschliessung Haltenrain sind Mehrkosten entstanden. Diese Kosten konnten an die Eigentümer weiterverrechnet werden. Die Differenz von CHF 38'000 wird in den Fonds (Spezialfinanzierung) eingelegt.

Bei der Abfallbewirtschaftung ist ein Mehrertrag von CHF 23'400 durch tiefere Abschreibungskosten und weniger Unterhaltsaufwand im Entsorgungshof entstanden. Der Mehrertrag wird dem Fonds (Spezialfinanzierung) zugewiesen.

Durch die zusätzlichen Abschreibungen der Wasserbau-Investitionsprojekte IP Laui und kleine Melchaa im Vorjahr reduzieren sich die Abschreibungen. Die Beiträge an Wasserbauprojekte werden auf CHF 200'000 plafoniert und in ein separates Konto «Vorfinanzierungen» eingelegt.

Bei der Raumplanung sind Mehrkosten für die Weiterentwicklung Streusiedlung Grossteilerebene durch die Hochschule Luzern entstanden. Die Abschreibungskosten sind tiefer, da seit dem 01.01.2019 tiefere Abschreibungssätze gemäss kantonalem Finanzhaushaltsgesetz gelten.

8 Volkswirtschaft

Nettoaufwand gegenüber Budget CHF 17'983 (8%)

Die Entschädigung an den Kanton für die Schutzwaldprojekte sind um CHF 42'700 höher als budgetiert, da vermehrt Waldschäden beseitigt werden mussten.

Die Neusignalisation der Wanderwege ist teilweise ins nächste Jahr verschoben worden, darum sind die Kosten unterschritten worden. Für die Vorstudien über die Entwicklung der Destination Mörlialp ist von der Neuen Regionalpolitik ein Beitrag von CHF 15'000 bezahlt worden. Dieser Beitrag war nicht budgetiert.

9 Finanzen und Steuern

Nettoertrag gegenüber Budget -CHF 165'708 (-1%)

Der Gesamtsteuerertrag ist rund CHF 390'000 höher als budgetiert. Die Einkommens- und Vermögenssteuern sind um CHF 61'000 und die der juristischen Personen um CHF 57'000 unter den Erwartungen geblieben. Durch die grösseren Kapitalabfindungen von CHF 183'000 und die höheren Grundstückgewinn-, Handänderungs- und Sondersteuern von CHF 282'000 kann das budgetierte Gesamtsteuereinkommen trotzdem übertroffen werden. Der Ressourcen-, Lasten- und Strukturausgleich liegt um CHF 318'000 über dem Budget, dies vor allem dank guter Steuererträge anderer Gemeinden.

Alle Räume im alten Gemeindehaus am Kirchplatz 1 sind seit Januar 2019 vermietet. Dafür waren kleinere bauliche Anpassungen von CHF 18'000 notwendig (im Vorjahr CHF 22'000). Die jährlichen Mieteinnahmen belaufen sich auf CHF 30'000.

Das Aktienkapital der Skilifte Mörlialp AG ist planmässig um weitere CHF 20'000 abgeschrieben worden. Das ursprüngliche Darlehen von CHF 200'000 ist aufgrund der provisorischen Bilanzzahlen um den Restbetrag von CHF 129'000 wertberichtigt worden.

Das Darlehen von CHF 2.5 Mio. an die Betagtensiedlung dr Heimä ist in Absprache mit der Rechnungsprüfungskommission um CHF 500'000 wertberichtigt worden.

Erfolgsrechnung – Artengliederung

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	Abweichung Rechnung - Budget	
	CHF	CHF	CHF	CHF	in %
Aufwand total	16'837'216	16'085'600	15'776'371	751'616	5%
30 Personalaufwand	7'506'159	7'465'300	7'443'426	40'859	1%
Sach- und übriger					
31 Betriebsaufwand	3'070'648	2'650'800	2'372'697	419'848	16%
Abschreibungen					
33 Verwaltungsvermögen	985'167	1'288'100	1'087'497	-302'933	-24%
34 Finanzaufwand	205'880	120'600	98'324	85'280	71%
Einlagen Fonds/					
35 Spezialfinanzierung	158'347	46'900	34'295	111'447	238%
36 Transferaufwand	4'011'942	3'651'500	3'231'446	360'442	10%
Abschreibungen					
Investitionsbeiträge	39'993	179'600	208'972	-139'607	-78%
37 Durchlaufende Beiträge	-	-	-	-	
38 Ausserordentlicher Aufwand	185'707	81'500	636'879	104'207	128%
39 Interne Verrechnungen	673'373	601'300	662'835	72'073	12%
Ertrag total	-17'486'914	-16'097'700	-16'564'154	-1'389'214	-9%
40 Fiskalertrag	-9'517'064	-9'183'000	-9'055'180	-334'064	-4%
41 Regalien/Konzessionen	-	-	-	-	
42 Entgelte	-1'880'787	-1'507'200	-1'595'125	-373'587	-25%
43 Verschiedene Erträge	-	-	-	-	
44 Finanzertrag	-661'487	-599'500	-605'022	-61'987	-10%
Entnahmen Fonds/					
45 Spezialfinanzierungen	-61'493	-14'700	-69'265	-46'793	-318%
46 Transferertrag	-4'692'710	-4'192'000	-4'576'727	-500'710	-12%
47 Durchlaufende Beiträge	-	-	-	-	
48 Ausserordentliche Erträge	-	-	-	-	
49 Interne Verrechnungen	-673'373	-601'300	-662'835	-72'073	-12%
Erfolg (-Gewinn/+Verlust)	-649'698	-12'100	-787'783	-637'598	-5269%

Investitionsrechnung

Departemente	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	Abweichung Rechnung - Budget	
	CHF	CHF	CHF	CHF	%
Total Nettoinvestitionen	975'983	1'068'700	2'566'658	-92'717	-9%
0 Allgemeine Verwaltung	22'096	-	71'715	22'096	>100%
1 Öffentl. Ordnung & Sicherheit	-	-	-	-	
2 Bildung	389'999	400'000	1'763'570	-10'001	-3%
3 Kultur, Sport und Freizeit	-	-	-	-	
4 Gesundheit	-	-	-	-	
5 Soziale Sicherheit	-	-	-	-	
6 Verkehr	568'338	640'000	575'814	-71'662	-11%
7 Umweltschutz/Raumordnung	95'550	128'700	255'559	-33'150	-26%
8 Volkswirtschaft	-	-	-	-	
9 Finanzen und Steuern	-100'000	-100'000	-100'000	-	0%
Total Nettoinvestitionen	975'983	1'068'700	2'566'658	-92'717	-9%
Bruttoinvestitionen	1'458'400	1'824'400	4'239'228	-366'000	-20%
Investitionseinnahmen	-482'417	-755'700	-1'672'570	273'283	36%

Abweichungen +/- CHF 10'000 werden in der detaillierten Rechnung 2019 ausgewiesen und erläutert.

Kommentar zur Investitionsrechnung

0 Allgemeine Verwaltung

Nettoaufwand gegenüber Budget CHF 22'096 (100%)

Für die Gestaltung und Beschilderung der öffentlichen Räume im neuen Gemeindehaus sind zusätzliche Kosten von rund CHF 22'000 entstanden.

2 Bildung

Nettoaufwand gegenüber Budget -CHF 10'001 (-3%)

Die Kosten für den Umbau/Sanierung Schulhaus 1860 sind leicht unter dem Budget. Es ist gemäss Projektfortschritt abgerechnet worden.

6 Verkehr

Nettoaufwand gegenüber Budget -CHF 71'662 (-11%)

Diese Etappe der Sanierung Bergstrasse wurde irrtümlicherweise mit Subventionsanteil Bund und Kanton von je 25% gerechnet. Dieser Abschnitt ist nicht subventionsberechtiget. Die Nettoinvestitionen belaufen sich somit auf rund CHF 519'000 und liegen CHF 59'000 höher als netto budgetiert. Vom Gemeinderat ist ein Nachtragskredit gesprochen worden, da bereits ein zusätzlicher Teil an die nächste Etappe mitsaniert werden konnte.

Der Ersatz eines Gemeindefahrzeugs ist direkt in der Erfolgsrechnung verbucht worden, da der Betrag die Investitionsgrenze von CHF 100'000 unterschritten hat.

Die Arbeiten für die Bushaltestelle mit Wendepplatz beim Bahnhof konnten, nach Fertigstellung des neuen Gebäudes der Zentralbahn, ausgeführt werden. Die Kosten sind um CHF 40'575 unterschritten worden und betragen CHF 49'425.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Nettoaufwand gegenüber Budget -CHF 33'150 (-26%)

Der Investitionsbeitrag an die ARA Alpnach ist gemäss neuen Verteilschlüssel erhöht worden, da neue Industriebetriebe mit grossem Wasserverbrauch in Giswil tätig sind. Diese Kosten werden aus dem Fonds der Spezialfinanzierung Abwasser gedeckt.

Durch die grosse Bautätigkeit sind die Kanalisationsanschlussgebühren deutlich höher als budgetiert ausgefallen. Diese Einnahmen fliessen in den Fonds der Spezialfinanzierung für Projekte (z. B. Neubau der ARA in Alpnach, Ersatz und Ausbau bestehendes Leitungsnetz).

Die Investitionsbeiträge an Wasserbauprojekte sind tiefer als budgetiert, da die Arbeiten verschoben worden sind.

9 Finanzen und Steuern

Nettoertrag gegenüber Budget CHF 0 (0%)

Die Betragensiedlung dr Heimä hat vertragsgemäss weitere CHF 100'000 der bestehenden Darlehen zurückbezahlt.

Kennzahlen zur Beurteilung der Finanzhaushalts-Entwicklung

Kennzahlen	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Definition HRM2
1. Selbstfinanzierungsanteil	16.89% mittel bis 20%	14.62% mittel bis 20%	Selbstfinanzierung (Saldo Erfolgsrechnung (+) Abschreibungen total, (+) Einlagen in (-) Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen (-) Aufwertung Verwaltungsvermögen) in Prozent des Ertrages der Erfolgsrechnung (ohne Entnahmen aus Eigenkapital und aus Aufwertungsreserve)
2. Selbstfinanzierungsgrad	104.66% normal 80 bis 100%	251.79% normal 80 bis 100%	Selbstfinanzierungsgrad in Prozent der Nettoinvestitionen (ohne Investitionen Finanzvermögen) Schuldenbegrenzung in 10 Jahren durchschnittlich 100%
3. Investitionsanteil	24.43% bis 30% starke Investitions- tätigkeit	9.33% bis 20% mittlere Investitions- tätigkeit	Bruttoinvestitionen in Prozent der Gesamtausgaben (inkl. Bruttoinvestitionen ohne Wertberichtigungen)
4. Zinsbelastungsanteil	0.26% gut bis 4%	0.10% gut bis 4%	Nettozinsaufwand in Prozent des Ertrages der Erfolgsrechnung (ohne zusätzliche Auflösung passivierter Investitionsbeiträge, Entnahmen aus dem Eigenkapital, Entnahme aus Aufwertungsreserve)
5. Kapitaldienstanteil	8.41% tragbare Belastung bis 15%	9.18% tragbare Belastung bis 15%	Passivzinsen und ordentliche Abschreibungen abzüglich Nettovermögensertrag (Vermögensertrag abzüglich Unterhaltsaufwand für die Liegenschaften des Finanzvermögens) in Prozent des Ertrages der Erfolgsrechnung (ohne durchlaufende Beiträge, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Verrechnungen)
6. Nettoverschuldungsquotient	89.01% gut bis 100%	68.38% gut bis 100%	Fremdkapital (+) abzüglich Passivierte Investitionsbeiträge (-), Finanzvermögen (-) im Verhältnis zum Fiskalertrag
7. Nettoschulden I in Franken je Einwohner	2'205.24 mittlere Verschuld.	1'777.10 mittlere Verschuld.	Fremdkapital abzüglich passivierte Investitionsbeiträge, Finanzvermögen dividiert durch Wohnbevölkerung per 31.12.
8. Bruttoverschuldungsanteil	117.02% mittel bis 150%	97.95% gut bis 100%	Bruttoschulden in Prozenten des Ertrages der Erfolgsrechnung

Kreditkontrolle Projekte per Saldo 31. Dezember 2019

Projekt	Beschluss	Kreditrahmen	Gesamt- ausgaben	davon laufendes Jahr	Kredit Rest	Bemerkungen
Neubau Kindergarten inkl. Landanteil EWO und Mobiliar	17.05.2017	2'200'000.00	1'969'299.33	4'470.70	230'700.67	abgeschlossen
Neubau Gemeindehaus Bahnhofplatz 1, inkl. Landanteil und Mobiliar	14.06.2015	3'250'000.00	3'362'835.14	22'095.85	-112'835.14	abgeschlossen
Bergstrasse, Sanierung und Ausbau 40-T-Lasten, Abschnitt Hirtbielrank- Bachflösch	23.11.2016	750'000.00	561'858.45	900.00	188'141.55	abgeschlossen
Fuss- und Radweg Laui - Sportplatzstrasse und Brücke über die Laui	02.12.2008	615'000.00	49'450.35	0.00	565'549.65	Nur zusammen mit Hochwasserschutzprojekt ISK Laui
Gorgen Rückbau Bachlauf - Strassenerschliessung	20.11.2015 23.11.2016	1'630'000.00	177'907.65	0.00	952'214.45	abgeschlossen
Gorgen Rückbau Bachlauf - Kanalisation 7200			160'653.80	0.00		abgeschlossen
Gorgen Rückbau Bachlauf - Meteor			339'224.10	0.00		abgeschlossen
Giswiler Laui - Integralprojekt	04.05.2001	1'223'127.00	1'130'983.65	0.00	92'143.35	Diverse Einzelprojekte siehe Finanzplanung und Investitionsrechnung
Postautohaltestelle mit Wendeplatz Umgebung Neubau Gemeindehaus Bahnhof	23.11.2016	110'000.00	67'753.47	49'425.22	42'246.53	abgeschlossen
Teilrevision Ortsplanung 2017	19.05.2015	219'000.00	237'456.80	14'396.65	-18'456.80	abgeschlossen
Photovoltaikanlage Turnhalle 1, Dach	16.05.2019	100'000.00	78'366.10	78'366.10	21'633.90	abgeschlossen
Urnenhain Friedhof Rudenz 2019	23.11.2018	100'000.00	95'639.15	95'639.15	4'360.85	abgeschlossen
Schutzwald - Schutzwaldpflege 2016- 2019, Biodiversität, Auerhuhn, Waldbrand- und Jungwaldpflege	12.05.2016	348'000.00	385'540.45	111'672.30	-37'540.45	Abschluss per 31.12.2019 geplant, Schlussbericht Kanton ausstehend

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 97'375 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 127'600.

Grössere Abweichungen entstanden auf den einzelnen Konten hauptsächlich aus den folgenden Gründen:

- Tiefere Konzessionseinnahmen, da weniger Materialentnahme aus den Bächen, dadurch auch tiefere Baurechtszinseinnahmen
- Tiefere Entschädigung an die Gemeindemitarbeiter, da weniger geleistete Unterhaltsstunden
- Dadurch auch tiefere Entlastung durch Weiterverrechnung dieser Unterhaltsstunden in Projekte
- Mehreinnahmen durch Arbeiten im Auftrag von Dritten (EWO, Albert-Köchli-Stiftung, Korporation)
- Mehreinnahmen durch die Abgabe Liegenschaften und Systemwechsel der Juristischen Personen: Fakturierung gem. Gebäudeversicherungswert
- Mehraufwand durch Verzugszinsen infolge MWST Revision der Jahre 2013–2017
- Mehraufwand infolge Schaden Liegenschaft Abesitli, dadurch aber Mehreinnahmen der Versicherung

Investitionsrechnung

Es wurden Investitionen von CHF 54'022 getätigt (Budget CHF 204'000). Die Kosten für das Grundangebot der kleinen Melchaa sind tiefer als budgetiert, da weniger Arbeitsstunden für den Unterhalt benötigt wurden. Die Arbeiten am Projekt Schmittenbächli und beim Projekt IP Laui – Laidamm gedeckte Brücke Bluwelbach wurden verschoben. Dadurch auch keine Subventionseinnahmen von Bund, Kanton und Gemeinde.

Die Investitionsrechnung schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 25'869 ab.

Bilanz

Die Mehreinnahmen der Erfolgsrechnung werden ins Eigenkapital eingelegt. Dieses beträgt per 31. Dezember 2019 neu CHF 3'181'708.

Zusammenfassung der Rechnung

Bilanz per 31. Dezember 2019

	31.12.2019		01.01.2019		Zu-/Abnahme
	CHF	%	CHF	%	CHF
Aktiven	4'161'194	100%	3'450'078	100%	711'116
Finanzvermögen	3'695'819	89%	2'952'225	86%	743'594
Verwaltungsvermögen	465'375	11%	497'852	14%	-32'477
Passiven	-4'161'194	100%	-3'450'078	100%	-711'116
Fremdkapital	-979'486	24%	-365'745	11%	-613'741
- = Bilanzüberschuss/ + = Bilanzfehlbetrag	-3'181'708	76%	-3'084'333	89%	-97'375

Erfolgsrechnung – Funktionale Gliederung

Departemente	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	Abweichung Rechnung - Budget	
	CHF	CHF	CHF	CHF	%
Nettoergebnis					
Gewässerverbauungen	226'927	257'200	220'481	-30'273	-13%
Finanzen exkl. Steuern	-76'173	-169'800	-168'167	93'627	123%
Liegenschaftssteuern	-248'129	-215'000	-235'738	-33'129	-13%
Erfolg (-Gewinn/+Verlust)	-97'375	-127'600	-183'424	30'225	31%
Bruttoergebnis					
Gesamtertrag	-572'266	-441'300	-460'135	-130'966	-23%
Gesamtaufwand	474'891	313'700	276'711	161'191	34%
Erfolg (-Gewinn/+Verlust)	-97'375	-127'600	-183'424	30'225	31%

Erfolgsrechnung – Artengliederung

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	Abweichung Rechnung - Budget	
	CHF	CHF	CHF	CHF	%
Aufwandtotal	474'891	313'700	276'711	161'191	51%
Personalaufwand	10'325	14'700	12'054	-4'375	-30%
Sach- und Übriger					
Betriebsaufwand	237'575	87'200	114'605	150'375	172%
Abschreibungen	58'346	56'800	38'387	1'546	3%
Finanzaufwand	14'552	-	-	14'552	>100%
Transferaufwand	154'093	155'000	111'665	-907	-1%
Ertrag total	-572'266	-441'300	-460'135	-130'966	-30%
Fiskalertrag	-258'336	-225'000	-262'150	-33'336	-15%
Regalien und Konzessionen	-103'847	-134'000	-98'490	30'153	23%
Entgelte	-113'323	-2'800	-11'490	-110'523	>100%
Finanzertrag	-77'407	-68'000	-73'367	-9'407	-14%
Transferertrag	-19'353	-11'500	-14'638	-7'853	-68%
Erfolg(-Gewinn/+Verlust)	-97'375	-127'600	-183'424	30'225	24%

Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	Abweichung Rechnung-Budget	
	CHF	CHF	CHF	CHF	%
Total Nettoinvestitionen					
Gewässerverbauungen	25'869	27'500	122'246	-1'631	-6%
Bruttoinvestitionen	54'022	204'000	642'984	-149'978	-74%
Investitionseinnahmen	-28'153	-176'500	-520'738	148'347	84%

Abweichungen +/- CHF 10'000.00 werden in der detaillierten Rechnung 2019 ausgewiesen und erläutert.

Bericht der Rechnungsprüfungskommission an die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Giswil

Als Rechnungsprüfungskommission (RPK) haben wir in Zusammenarbeit mit der BDO AG die beiliegende Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Geldflussrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Einwohnergemeinderates

Für die Jahresrechnung ist der Einwohnergemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Der Einwohnergemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften (Finanzhaushaltsgesetz) verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Einwohnergemeinderat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der RPK

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften gemäss Art. 91 ff Finanzhaushaltsgesetz vorgenommen. Die Prüfung ist so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.


Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen der RPK. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt die RPK das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften. Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Giswil, 13. März 2020

Rechnungsprüfungskommission
der Einwohnergemeinde Giswil


Daniel Haller
(Präsident)


Veronika Giezendanner


Cornelia Kiser


Thomas Schrackmann


Madeleine Von Ah Bieri

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 243'666 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 77'200.

Die wichtigsten Abweichungen zum Budget sind:

1 Wasserversorgung

Bei der Kernaufgabe Wasserversorgung resultiert ein Mehraufwand von CHF 11'274 anstelle der budgetierten CHF 115'100. Wesentlich zum besseren Ergebnis beigetragen haben die höheren Wasser- und Benützungsgebühren sowie die tieferen Abschreibungen gemäss neuem Finanzhaushaltsgesetz.

2 Kraftwerk Pörter

Der Ertrag aus der Stromproduktion ist mit CHF 163'090 höher ausgefallen als die budgetierten CHF 140'000.

3 Kraftwerk Herber

Der Ertrag aus der Stromproduktion ist mit CHF 202'644 höher ausgefallen als die budgetierten CHF 170'000.

Die Anlagen Pörter und Herber liefern optimal und auch die Witterung hat zu einem guten Jahresergebnis beigetragen.

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung sind Nettoinvestitionen von CHF 157'531 zu verzeichnen. Mehrkosten von CHF 42'000 verursachte ein Wasserschaden an der Leitung Hirsern. Das Reservoir Feldmoos konnte hingegen rund CHF 158'000 günstiger ausgeführt werden, was gleichzeitig zu einer Reduktion der Subventionsbeiträge um CHF 57'000 führte. Die Anschlussgebühren sind aufgrund der grossen Bautätigkeit um CHF 126'290 höher ausgefallen. Die Erweiterung des Kleinkraftwerks Pörter ist noch in der Planungsphase und der Baustart verschiebt sich auf 2020. Darum sind nur geringe Kosten angefallen.

Bilanz

Die Mehreinnahmen der Erfolgsrechnung werden dem Eigenkapital gutgeschrieben. Das Nettoguthaben (Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital) hat im Berichtsjahr um CHF 246'707 zugenommen und per Ende 2019 können wir ein Nettoguthaben von CHF 675'687 ausweisen.

Zusammenfassung der Rechnung

Bilanz per 31. Dezember 2019

	31.12.2019		01.01.2019		Zu-/Abnahme
	CHF	%	CHF	%	CHF
Aktiven	2'990'929	100%	2'867'933	100%	122'996
Finanzvermögen	1'248'045	42%	1'122'009	39%	126'036
Verwaltungsvermögen	1'742'884	58%	1'745'924	61%	-3'040
Passiven	-2'990'929	100%	-2'867'933	100%	-122'996
Fremdkapital	-572'358	19%	-693'028	24%	120'670
- = Bilanzüberschuss/ + = Bilanzfehlbetrag	-2'418'571	81%	-2'174'905	76%	-243'666

Erfolgsrechnung – Funktionale Gliederung

Departemente	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	Abweichung Rechnung - Budget	
	CHF	CHF	CHF	CHF	%
Nettoergebnis					
Gemeindewasserversorgung Betrieb	11'274	115'100	72'614	-103'826	>100%
Kleinkraftwerk Pörter	-153'199	-127'600	-145'121	-25'599	-17%
Kleinkraftwerk Herber	-101'768	-64'900	-15'562	-36'868	-36%
Finanzen und Steuern	27	200	87	-173	>100%
Erfolg (-Gewinn/+Verlust)	-243'666	-77'200	-87'982	-166'466	-68%
Bruttoergebnis					
Gesamtertrag	-730'216	-643'200	-668'317	-87'016	-12%
Gesamtaufwand	486'550	566'000	580'335	-79'450	-16%
Erfolg (-Gewinn/+Verlust)	-243'666	-77'200	-87'982	-166'466	-68%

Erfolgsrechnung – Artengliederung

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	Abweichung Rechnung - Budget	
	CHF	CHF	CHF	CHF	%
Aufwand total	486'550	566'000	580'335	-79'450	-14%
Personalaufwand	124'723	128'300	32'524	-3'577	-3%
Sach- und Übriger					
Betriebsaufwand	203'612	189'600	370'491	14'012	7%
Abschreibungen	160'572	237'300	159'504	-76'728	-32%
Finanzaufwand	5'380	5'200	7'658	180	3%
Transferaufwand	-13'059	600	621	-13'659	>100%
Interne Verrechnungen	5'322	5'000	9'537	322	6%
Ertrag total	-730'216	-643'200	-668'317	-87'016	-14%
Entgelte	-724'863	-638'200	-658'747	-86'663	-14%
Finanzertrag	-	-	-	-	-
Transferertrag	-31	-	-33	-31	-
Interne Verrechnungen	-5'322	-5'000	-9'537	-322	-6%
Erfolg (Gewinn -/Verlust +)	-243'666	-77'200	-87'982	-166'466	-216%

Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	Abweichung Rechnung - Budget	
	CHF	CHF	CHF	CHF	%
Total Nettoinvestitionen	157'531	620'000	300'029	-462'469	-75%
Bruttoinvestitionen	773'706	995'000	514'801	-221'294	-22%
Investitionseinnahmen	-616'175	-375'000	-214'772	-241'175	-64%

Abweichungen +/- CHF 10'000.00 werden in der detaillierten Rechnung 2019 ausgewiesen und erläutert.

Bericht der Kontrollstelle an die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Giswil

Als Kontrollstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Geldflussrechnung der Wasserversorgung Giswil für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Einwohnergemeinderates

Für die Jahresrechnung ist der Einwohnergemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Der Einwohnergemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften (Finanzhaushaltsgesetz) verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Einwohnergemeinderat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Kontrollstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften gemäss Art. 91 ff Finanzhaushaltsgesetz vorgenommen. Die Prüfung ist so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen der RPK. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt die RPK das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften. Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Giswil, 13. März 2020


Rechnungsprüfungskommission
der Einwohnergemeinde Giswil


Daniel Halter
(Präsident)


Veronika Giezendanner


Cornelia Kiser


Thomas Schrackmann


Madeleine Von Ah Bieri

1. Abstimmungsvorlage

Kredit und Vollmacht für Gemeindebeiträge an die Programmvereinbarungen im Bereich Schutzwald, Biodiversität im Wald und Waldbewirtschaftung in der Höhe von CHF 469'000 als Rahmenkredit zu Lasten der Erfolgsrechnungen 2020 bis 2024, zuzüglich teuerungsbedingte Mehrkosten

2. Abstimmungsfrage

Die Abstimmungsfrage lautet:

Wollen Sie dem Gemeinderat Kredit und Vollmacht erteilen für Gemeindebeiträge an die Programmvereinbarungen im Bereich Schutzwald, Biodiversität im Wald und Waldbewirtschaftung in der Höhe von CHF 469'000 als Rahmenkredit zu Lasten der Erfolgsrechnungen 2020 bis 2024, zuzüglich teuerungsbedingte Mehrkosten?

3. Abstimmungsempfehlung

Der Gemeinderat empfiehlt, dem Rahmenkredit für Gemeindebeiträge an die Programmvereinbarungen im Bereich Schutzwald, Biodiversität im Wald und Waldbewirtschaftung in der Höhe von CHF 469'000 zuzustimmen.

Informationen zur Vorlage

Das Wichtigste in Kürze

Der Kanton teilt jeweils gestützt auf die Programmvereinbarungen das Umsatzvolumen auf die Gemeinden auf. Diese Zuteilung basiert entweder auf konkret geplanten Projekten oder auf objektiven Verteilkriterien (z.B. Schutzwaldflächen-Anteil pro Gemeinde). Damit die Programmvereinbarungen umgesetzt werden können, müssen die Gemeinden entsprechende Gemeindebeiträge sprechen.

Für die Umsetzung der Programmvereinbarungen 2020 bis 2024 in den Bereichen Schutzwald, Biodiversität und Waldbewirtschaftung auf dem Gemeindegebiet von Giswil sind Beiträge in der Höhe von total CHF 469'000.00 nötig.

Die Vorlage im Einzelnen

Seit dem 1. Januar 2008 ist die Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) in Kraft. Die NFA bezweckt die Entflechtung der Aufgaben und der Finanzierung sowie die effizientere Verwendung der eingesetzten Mittel.

Bei den Verbundaufgaben (d.h. Aufgaben, welche vom Bund und den Kantonen finanziell gemeinsam getragen werden, z.B. Hochwasserschutz, Wald, Natur- und Landschaftsschutz, Gewässerschutz) wurde die Zusammenarbeit mit Einführung der NFA auf partnerschaftlicher Basis neu geregelt. Die Finanzierung durch den Bund erfolgt nach einem neuen Prinzip; statt starren Einzelsubventionen werden Pauschal- oder Globalbeiträge ausgerichtet. Die Leistungsziele sowie Art und Umfang der Finanzierung durch den Bund werden in entsprechenden Programmvereinbarungen zwischen Bund und Kantonen geregelt.

Üblicherweise erstrecken sich die Programmvereinbarungen über 4 Jahre. Die aktuellen Programmvereinbarungen werden für 5 Jahre abgeschlossen.

Gestützt auf die Programmvereinbarungen teilt der Kanton das Umsatzvolumen auf die Gemeinden auf. Diese Zuteilung basiert entweder auf konkret geplanten Projekten oder auf objektiven Verteilkriterien (z.B. Schutzwaldflächen-Anteil pro Gemeinde). Damit die Programmvereinbarungen umgesetzt werden können, müssen die Gemeinden entsprechende Gemeindebeiträge sprechen.

Im Rahmen der Programmvereinbarungen Schutzwald, Biodiversität und Waldbewirtschaftung sind auf dem Gemeindegebiet von Giswil in den Jahren 2020 bis 2024 geplant:

Gemeinde- beitrag (%)	2020 (CHF)	2021 (CHF)	2022 (CHF)	2023 (CHF)	2024 (CHF)
--------------------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

Schutzwald

Schutzwald- pflege	6%	60'600.00	60'600.00	60'600.00	60'600.00	60'600.00
Sanierung Forststrassen (Zwirchi und Kapellenwald)	10%	0.00	6'500.00	6'500.00	6'500.00	6'500.00
Behebung und Verhütung Waldschäden	15%	34'500.00	16'500.00	16'500.00	16'500.00	16'500.00
Zwischentotal		95'100.00	83'600.00	83'600.00	83'600.00	83'600.00

Biodiversität

Waldrand- pflege	15%	3'900.00	3'900.00	3'900.00	3'900.00	3'900.00
Aufwertung Lebensräume	6%	2'200.00	2'200.00	2'200.00	2'200.00	2'200.00
Zwischentotal		6'100.00	6'100.00	6'100.00	6'100.00	6'100.00

Waldbewirtschaftung

Jungwaldpflege ausserhalb Schutzwald	15%	1'800.00	1'800.00	1'800.00	1'800.00	1'800.00
Zwischentotal		1'800.00	1'800.00	1'800.00	1'800.00	1'800.00

Gesamttotal		103'000.00	91'500.00	91'500.00	91'500.00	91'500.00
--------------------	--	-------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

Bemerkungen zur Sanierung Forststrassen (Zwirchi und Kapellenwald):

Die jährlich eingetragenen Baukosten für das geplante Projekt können sich je nach Planungs- und Umsetzungsfortschritt zeitlich etwas verschieben. Infolge Unwetterereignisse können zudem Wiederherstellungsprojekt notwendig werden.

Bemerkungen zur Behebung und Verhütung Waldschäden:

Eine genaue Abschätzung der zu erwartenden Waldschäden ist nicht möglich. Die Höhe der Waldschäden hängt sehr stark von unvorhersehbaren Naturereignissen (Windwurf, Unwetter) oder extremen Witterungsverhältnissen (Nassschnee, heisse und trockene Sommer) ab. In diesem Bereich wurden Erfahrungszahlen aus der Vergangenheit eingesetzt.

Für die Jahre 2020 bis 2024 sollen so insgesamt CHF 469'000.00 investiert werden.

Empfehlung an die Stimmberechtigten

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, am 27. September 2020 wie folgt zu stimmen:

JA

zur Genehmigung der Rechnungen 2019 der Einwohnergemeinde, des Wasserbaus und der Gemeindewasserversorgung

JA

zu Kredit und Vollmacht für Gemeindebeiträge an die Programmvereinbarungen im Bereich Schutzwald, Biodiversität im Wald und Waldbewirtschaftung in der Höhe von CHF 469'000 als Rahmenkredit zu Lasten der Erfolgsrechnungen 2020 bis 2024, zuzüglich teuerungsbedingte Mehrkosten